



Walter Deisenberger
Vorsitzender



Salzburg, am 26.08.2015

FREMDEN- U. ASYLWESEN

Über **FSG**-Initiative wurde vom Fachausschuss der
**Antrag auf ehestmögliche Überarbeitung und
Neuverlautbarung des LPD-Auftrages –
Handlungsrichtlinie bei fremdenpol. Großaufgriffen**
an die LPD Salzburg gestellt.

Konkret wird die **Einrichtung einer Aufarbeitungsstraße samt
zugehöriger Infrastruktur, sowie dem nötigen Personal**
gefordert.

Die Erfahrungen aus den letzten Aufgriffen zeigen, dass mit der jetzigen
Handlungsrichtlinie nicht das Auslangen gefunden wird – Großaufgriffe
führen nach wie vor zum teilweisen Erliegen der sicherheitspolizeilichen
Grundversorgung!

Die derzeitige Vorgangsweise bei der Aufarbeitung von Fremden führt zu
einer ungleichen Arbeits- u. Überstundenbelastung und kann seitens der
Personalvertretung so nicht länger toleriert, bzw. akzeptiert werden!

Die Schaffung einer Aufarbeitungsstraße mit der Möglichkeit der
Dienstverrichtung auf Zuteilungsbasis würde einerseits den Anreiz für die
freiwillige Dienstverrichtung schaffen und andererseits sicherstellen,
dass der Regelbetrieb auf den Dienststellen und somit die
sicherheitspolizeiliche Grundversorgung aufrecht erhalten werden kann.

Walter Deisenberger